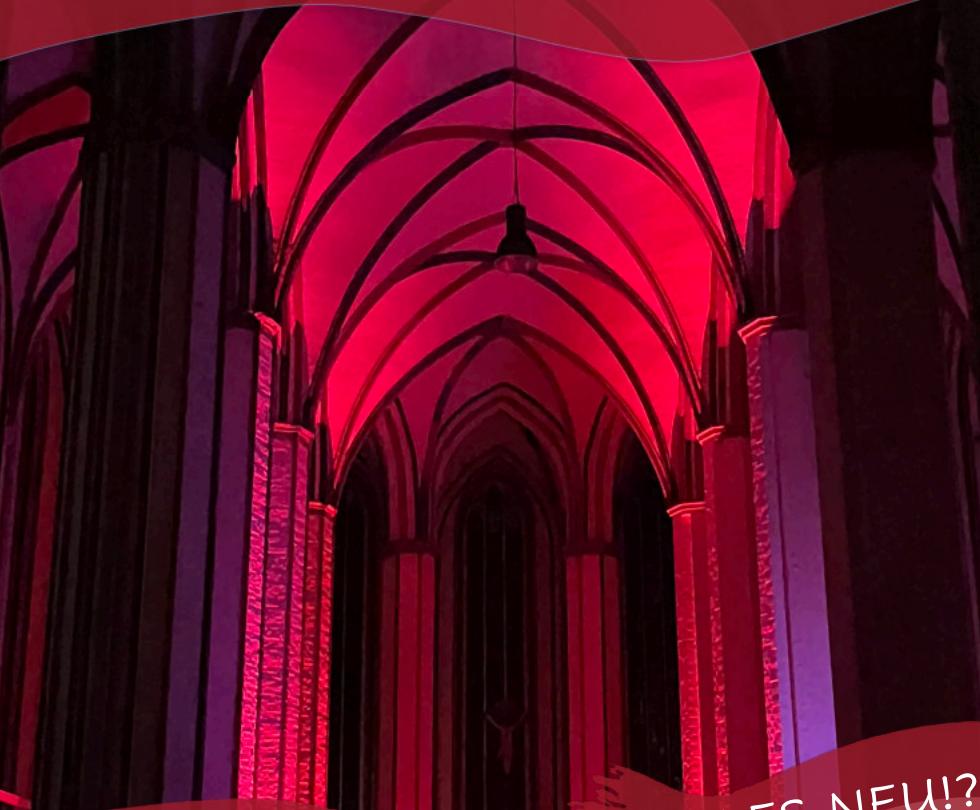


GEMEINDEBRIEF

DEZEMBER 2025
JANUAR
FEBRUAR 2026



STADT LAND FLUSS



ADVENT

in unserer Gemeinde
Seiten 8/9, 14/15, 26, 29

ALLES NEU!
Seiten 3, 7, 10, 29

INTERVIEW mit
dem neuen OB Seite 12
Neue PFARRERIN
Seite 25



Familienwochenende in Hirschluch bei Storkow | 13.-15.02.2025

für Erwachsenen mit Kindern
für Junggebliebene und Altgewordene
für Singles und für Pärchen

ALLES NEU ALLES MÖGLICH



Erwachsene 45 €, Kinder 20 €, ab dem 3. Kind kostenfrei, Spenden willkommen
Anmeldung bei Pfarrerin Susi Noack: susanne.noack@gemeinsam.ekbo.de | 0160-25 25 148

ANDACHT | EDITORIAL

ALLES NEU!?

In der Adventszeit gehen wir 24 Tage lang auf die Geburt eines Kindes zu, das über die Jahrhunderte eine große Hoffnung nach der anderen in seine kleinen Arme genommen hat. Und für große Hoffnungen ist eine richtig gute Zeit gerade! Käme doch jemand „vom Himmel hoch“, der eine zündende Idee hat, wie sich das alles hier befrieden ließe! Wie sich die Schimpfer auf das Gelingende konzentrieren könnten und die Trostlosen trösten ließen.

Alles neu!? Für manche Adventsbegeisterte vergeht kein Jahr ohne eine neue Sorte Faltstern, ohne ein neues Plätzchenrezept und ohne Überraschungen an den Haustüren ihrer Freund*innen und in den Kalenderstiefelchen ihrer Kinder. – Und dann ist da auch noch: Das ganze „Alle Jahre wieder“! Die Weihnachtsbriefliste, die sich kaum verändert hat. Das Butterplätzchenrezept von Oma Ilse. Die Art, wie Uwe seinen Glühwein kocht für die Nachbarschaft. Das „O du fröhliche“ am Heiligabend.

Alles neu!? Es gibt bei uns eine Passion fürs Bewahren – deshalb klingen manche alten Gesänge im Gottesdienst genau wie bei Christ*innen in Ägypten, der Ukraine und Norwegen. Und es gehört genauso in unsere christliche DNA, immer wieder den Aufbruch zu wagen, Haltungen zu hinterfragen, Gott und Gemeinschaft an neuen Orten zu suchen.

In der Kirche, die sich z. Z. so stark verändert, gibt es deshalb Menschen, die sagen: Wir brauchen nicht nur Innovation – immer Neues. Wir brauchen auch Exnovation: Dinge sein lassen, damit wir überhaupt Raum haben für Neues. Damit wir Zeit haben zu spüren, was wir brauchen. Wer wir sein wollen in dieser Stadt, in unserer Zeit.

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Eine große Vision als Jahreslösung für das Jahr 2026. Für die Neubeginne in Stadt und Gemeinde wünschen wir uns Gottes Segen und Offenheit für alles, was wächst. In diesem Heft finden Sie die Vorstellung unserer neuen Pfarrerin in Entsendung, Anna Seidel, ein Interview mit dem neuen Oberbürgermeister – und schließlich: Bei Erscheinen dieses Briefs haben Sie alle gerade eine neue Gemeindeleitung gewählt. Taufrisch – am 11.1. können Sie den neuen GKR und das neue Jahr mit uns begrüßen! Die Frage dieses Hefts wird uns also in nächster Zeit begleiten: Alles neu!? Wir freuen uns auf Sie und Euch – in allem Neuen und in allem Vertrauten.

Frohe Adventswege, ein gesegnetes neues Jahr und zündende Ideen für unser Miteinander wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Marie-Luise Gürtler

Liebe Gemeindeglieder,

für unsere ausführliche September-sitzung trafen wir uns in der Heilandskapelle. Bei verschiedenen Pachtangele- genheiten ging es unter anderem auch um die Umnutzung einer landwirtschaftlichen Fläche für die Aufstellung einer PV-Anlage. Bei Umsetzung dieses Pro- jekts würde die Gemeinde höhere Einnahmen erzielen, als bei der bisherigen landwirtschaftlichen Verpachtung. Auf Grund der hohen Bodenpunkte und der guten Anbindung der Fläche wurde die- sem aber widersprochen. Im Erschlie- ßungsgebiet Lichtenberg müsste ein Spielplatz mit errichtet werden. Da aber bereits am Kirchhang ein Spielplatz ist, wurde mit der Stadt eine Ablösesumme ausgehandelt.

Bei allen drei Sitzungen kamen auch Punkte zur GKR-Wahl zur Sprache. So wurde die Zahl der Ersatzältesten der Zahl der Ältesten angepasst. Bei einer Sondersitzung am 30.09. wurden die Kandidaten zur Wahl bestätigt. Die Ein- führung des neuen GKR wurde auf den 11.01. festgelegt, da nach der Wahl Fristen zur Einspruchsmöglichkeit gewahrt wer- den müssen. Die Wahlvorstände für die drei Wahlbüros am 30.11.25 wurden festgelegt und bestätigt.

Bei der Oktobersitzung trafen wir uns im neuen Gebäude des evangelischen Gymnasiums, welches sich jetzt in der Potsdamer Str. 1 befindet. Eine Besichti- gung des Hauses mit Vorstellung des Un-

terrichtskonzeptes wurde der Sitzung vorangestellt. Neben verschiedenen Erb- pachtangelegenheiten wurde auch dem von Frau Wahl erstellten Gebäudebedarfskonzept zugestimmt. Dieses wird jetzt dem Konsistorium übergeben.

Beim regionalen Ältestentreffen am 21.9. wurde sich ausgetauscht über den Gemeindebrief und eine angestrebte bessere Vernetzung mit dem Umland sowie über die Arbeit mit Jugendlichen.

Eine lange Sitzung wurde es wieder im November. Neben der Bestätigung des Kollektionsplans für 2026 wurden auch die Haushaltsanträge für 2026 diskutiert. Auf Grund der wirklich angespannten finan- ziellen Lage muss bei vielen Sachen ge- nau geschaut werden. Viele Bausachen müssen als Projekt geführt werden.

Als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit wurde der Weiterbetrieb von churchdesk um zwei weitere Jahre beschlossen. Die Entwidmung des Gemeindesaals in Neuberresinchen wurde bestätigt, damit das Gebäude langfristig abgeben werden kann. Einen Entwidmungsgottesdienst dazu wird es im ersten Halbjahr 2026 geben. Freudig hingegen stimmt uns, dass wir ab 01.01.2026 wieder eine Entsendungspfarrerin, Frau Anna Seidel, begrüßen dürfen. (siehe Vorstellung Seite 25)

Es grüßt Sie herzlich
Gabriele Tomaselli

FAIRE GEMEINDE

Wie schon zuletzt folgt nun eine weitere Säule unseres Fairnessgedanken, die wir als Faire Gemeinde im Blick haben wol- len: „Bewusst Konsumieren“.

Na das kann ja eine Moralpredigt wer- den, denken jetzt vielleicht die einen, die anderen befürchten mal wieder ein weichgespültes Blabla ohne wirklich was zu verändern. So ist es doch immer, oder? An dieser Stelle möchte ich Sie dennoch einladen, weiterzulesen.

Wenn es bewusstes Konsumieren gibt, könnte der Gegenpart das unbewusste Konsumieren sein. Ich denke das kennen wir alle. Wir kommen, leicht gestresst, am Bahnhof an. Da steigt uns schon der Bäckerduft in die Nase, einige Augenblicke später finden wir uns noch gestress- ter mit klebrigen Fingern und einem coffee to go wieder. Nichts gegen einen Kaffee zwischendurch, aber ein Kaffee im Gehen, in der Eile, ist schon fast der Inbegriff unbewussten Konsumierens. Neben dem Gehen und dem Kaffee, lesen wir auf unserem Smartphone die aktuellen Nachrichten, während neben uns die Werbetafeln flackern. In der Nähe dudeln die Akkordeonklänge eines Straßenmusikers, aber der Hauptgedanke in unserem Kopf ist, wo fährt der ver- dammte Zug? Boa, ist das anstrengend! Wer sich in dieser Situation wiederfindet hat sich dafür sicher nicht bewusst ent- schieden, aber so wird sehr viel konsumiert! Bewusst konsumieren wäre hier z. B. folgendes. Gehen Sie doch einfach mal zum Bäcker, lassen Sie Ihr Smart-

phone zu Hause und genießen Sie Ihren Kaffee. Oder schlendern Sie mal bewusst in die Innenstadt, nehmen sich ein wenig Kleingeld mit und nehmen sich die Zeit, zwei, drei Stücke eines Straßenmusikers zu hören, das macht nicht nur Sie glück- lich. Und wenn Sie gerne bunte Bilder sehen, ist das nichts außergewöhnliches, setzen Sie sich in Ihren Lehnstuhl, blät- tern Sie in den Illustrierten und erfreuen sich an dem was es so gibt in der Welt, lassen Sie sich aber nicht einreden, Sie bräuchten all das, wer sollte sich denn darum nur wieder kümmern.

Bewusstes Konsumieren ist das Erlangen von Freiheit, die Freiheit sich einer Sache zu widmen, sie wertschätzen, sie zu ge- nießen. Das gelingt nicht immer, aber es kann geübt werden. Konsum kann wun- derbar sein. Die ersten morgendlichen Sonnenstrahlen bewusst aufzunehmen, zu konsumieren, den Vogelgesang, die frische Luft durch die Nase, ganz be- wusst einströmen zu lassen. Sich aufma- chen zu einem Spaziergang, zu gucken und zu staunen wie uns das nährt. Das Leben ist schön! Auch das ist Konsum, den Konsum ist der Verbrauch von Gütern und die Nutzung von Dienstleis- tungen zur Befriedigung von Bedürfnis- sen und für die Entfaltung individueller Lebensstile. In einer Wirtschaft die mehr Bedürfnisse schafft als befriedigt, ist der erste Schritt sich seiner tatsächlichen Bedürfnisse bewusst zu werden. Und dann konsumieren Sie, bewusst!

Johannes Gabbert

JAHRESPLANUNG FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN

Bald beginnt ein neues Jahr und wir haben uns dafür wieder viel vorgenommen. Natürlich werden wir mit Kindern und Jugendlichen unterwegs sein, aber auch bei uns in der Gemeinde Familien- und Jugendgottesdienste feiern, uns in den Gruppen treffen, zusammen planen, worauf wir Lust haben und in der Gemeinschaft Gott erleben.

Im Januar fahren die Konfis zur Halbzeit nach Hirschluch (16.-18.01.), im Februar findet unser Familienwochenende statt (13.-15.02.). In der Karwoche laden wir alle Grundschulkinder zur Kinderbibelwoche ins Gemeindehaus Kreuz ein (30.03.-02.04.).

Die großen Konfis fahren im Frühling nach Reitwein und bereiten sich auf ihre Konfirmation vor (17.-19.04.).

Auch für den Sommer gibt es ein buntes Programm, das Ihr Euch für die Familienkalender gerne jetzt schon vormerken könnt:

Das Teenie- und Konficamp in Naumburg findet vom 13.-22.07. statt.

In der 3. Sommerferienwoche wird es auch in diesem Jahr wieder ein Kinderferiencamp in Niewisch geben (27.-31.07.).

Im Oktober fahren unsere Konfirmand*innen auf den Spuren Martin Luthers nach Schloss Mansfeld (16.-19.10.). Überhaupt steht der Herbst ganz im Zeichen der Reformation: mit einem großen Spiel in der Innenstadt wollen wir die Reformationsgeschichte von Frankfurt (Oder) erlebbar machen.

Das und viele weitere schöne Gelegenheiten sich zu treffen, etwas zu lernen und miteinander zu feiern stehen aufgeschrieben in unserem Jahresplan für Kinder, Jugendliche und Familien, der ab Januar in allen Kirchen ausliegen wird. Auf ein neues, buntes und fröhliches Jahr!

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Familiengottesdienst im Advent mit der Ballettschule Viva Danza

Am 3. Advent, den **14.12.2025** feiern wir um **10 Uhr** einen behutsam bewegten Familiengottesdienst im Gemeindehaus Kreuz. Zu Gast ist die Ballettschule Viva Danza. Sie tanzt mit uns durch diese Zeit der Wunder und „bereitet dem Herrn den Weg“ so wunderschön und sanft, wie es sich gehört, wenn wir gemeinsam mit Maria auf die Ankunft eines Kindes warten.

ALLES NEU, ALLES MÖGLICH! – UNSER FAMILIENWOCHEHENENDE 2026

Vor Euch liegt ein Wochenende voller guter Ausblicke und neuer Perspektiven. Zwischen Bibel, Gottesdienst und praktischen Übungen liegt wieder ganz viel Spielen, Toben, draußen sein sowie natürlich Singen, Beten, Stille und Auf-tanken. Findet neue Impulse für Euer Familienleben und erzählt einander, wieviel Veränderung und Hoffnung in einem gemeinsamen Glaubensweg stecken können.

Wir fahren mit Sack und Pack nach Hirschluch und verbringen dort eine gute Zeit unter dem Motto der Jahreslosung.

Erwachsene ab 18 Jahren zahlen pro Person 45 Euro, Kinder ab 2 Jahren zahlen 20 Euro, in Familien mit mehr als zwei Kindern fahren ab dem 3. Kind die Kinder kostenlos mit.

Spenden zur finanziellen Unterstützung dieses wichtigen Angebots sind herzlich willkommen.

Anmeldungen per E-Mail bis zum 01.02.2026 an:

susanne.noack@gemeinsam.ekbo.de





Worüber sich Kinder und Jugendliche freuen:

Über Schönes und Nützliches... Spielzeug,
Bücher, Accessoires, Puppen, DIY-Sets,
Experimente, Malsachen, kleine Musik-
instrumente, Sachen für die Schule oder zum
Anziehen, Gutscheine, Süßigkeiten u.v.a.m.
Tipp: gehen Sie mit einem Kind einkaufen!

**Bitte vermerken Sie auf Ihrem Geschenk die
Altersgruppe und ggf. das Geschlecht
des zu beschenkenden Kindes.**

Beispiel: „Mädchen, 6-9 Jahre“

**Die Geschenke können Sie
bis zum 18.12.2024
immer dienstags zwischen 10 und 18 Uhr
im ehemaligen CBT-Glaspavillon auf dem
Brunnenplatz oder zu den Öffnungszeiten
im Gemeindebüro abgeben (Gertraudenplatz 6
Di 13-17, Mi & Do 9-12 Uhr).**

Kontakt: Pfarrerin Susanne Noack
susanne.noack@gemeinsam.ekbo.de
(0160) 25 25 148
#1herzimkarton



Siehe Seite 36!

OFFENES ADVENTSLIEDERSINGEN IN DER ST.-GERTRAUD-KIRCHE

Am Dienstag, den 9. Dezember 2025, um 17:30 Uhr lädt die Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus gemeinsam mit der Evangelischen Schule Frankfurt (Oder) – Gymnasium und Oberschule um 17:30 Uhr herzlich zu einem offenen Adventsliedersingen in die **St.-Gertraud-Kirche** ein.

Neben Schülerinnen und Schülern des Evangelischen Gymnasiums werden auch die Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei mitwirken und die schönsten Advents- und Weihnachtslieder anstimmen.

Im Anschluss an das gemeinsame Singen sind alle herzlich zu warmen Getränken eingeladen.

Kommen Sie vorbei, singen und musizieren Sie mit uns – und lassen Sie sich gemeinsam auf die Adventszeit einstimmen!

Heilandskapelle Frankfurt (Oder), Eichenweg 41

ADVENT IN DER HEILANDSKAPELLE

3. Advent, 14. Dezember

14.30 Uhr Adventsandacht

15.00 Uhr Konzert zum Advent
mit dem Kliestower Kammerchor

Leitung: Maeva Topolska

Klavierbegleitung: Swietlana Doniec-Lysenko
und Schülern der Musikschule Slubice

aus der Klavierklasse von Viktoria Hritsenia und
der Violinklasse von Igor Lysenko.

Anschließend gemütliches Beisammensein mit adventlicher Bewirtung
Eintritt frei um Spenden wird gebeten.



Kanon zur Jahreslosung 2026

Offenbarung 21,5

1. 2. 3.

Stephan Hardt im Oktober 2025

Gott spricht: Sie - he, ich ma - che al - les
neu; ja, al - les neu; ja, al - les neu; ja, al - les
neu; spricht un - ser Gott. Ich ma - che al - les
neu; ja, al - les neu; ja, al - les neu.



Mit Gefühl!

**Anders durch die Passionszeit gehen:
Sieben Wochen Ohne**

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland 7-Wochen-Ohne steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! – Sieben Wochen ohne Härte“.

7 Wochen Ohne – Abende

In der Passionszeit gibt es wieder die Möglichkeit, sich wöchentlich mit anderen zu treffen und zu den Wochenthemen oder der Fastenzeit auszutauschen. Ob Sie in der Passionszeit wirklich auf etwas verzichten, oder sich unter dem abgewandelten Motto Sieben-Wochen-Mit etwas Neues vornehmen, ob Sie täglich den Kalender der Aktion lesen oder einfach so mit dem Thema unterwegs sein wollen – Sie sind herzlich willkommen!

Freuen Sie sich auf Austausch, Kreativität, Spirituelles, ein Thema, einen Bibeltext – Gespräch über uns selbst oder Gott & die Welt und eine wöchentliche Zeit dafür!

Die Abende finden **mittwochs, 19 Uhr** in den Räumen der **St.-Gertraud-Kirche** statt.

Beginn am 25. Februar!

Gottesdienst zur Aktion

Der Gottesdienst am ersten Sonntag der Passionszeit in St. Gertraud steht unter dem Motto der diesjährigen Aktion „Mit Gefühl! – Sieben Wochen ohne Härte“.

INTERVIEW ZUM THEMA

Dr. Axel Strasser heißt das neue Gesicht im Rathaus Frankfurt (Oder). Bei der Stichwahl am 12. Oktober wurde er mit 69,8 Prozent der Stimmen gewählt und ist seitdem unser Stadtoboberhaupt. Knapp einen Monat nach der Wahl trafen wir im Rathaus einen sympathisch dynamischen Oberbürgermeister. Was er so vorhat und wo er dabei die Evangelische Kirchengemeinde verortet, lesen Sie in unserem Interview.

Lieber Herr Dr. Strasser,
herzlichen Glückwunsch zum neuen Amt und viel Segen für Ihren Dienst.
Apropos Segen:
Hatten Sie überhaupt schon Berührungspunkte mit der Evangelischen Kirche? Welche Erwartungen haben Sie an uns als Gemeinde?



Meine Großmutter war evangelisch, aber sie ist schon verstorben. Ich muss gestehen, dass Religion in meiner Familie sonst keine Rolle gespielt hat. Wenn ich mir Frankfurt (Oder) ansehe, denke ich, dass die Kirchengemeinden eine wichtige Bedeutung für unsere

Stadt haben. Sie bilden eine größere Breite der Stadtgesellschaft ab, als das vielleicht Parteien oder Vereine können. Ich wünsche mir, dass die Kirchen weiterhin Brücken zwischen den Menschen bauen und unter ihrem Dach auch ganz unterschiedliche Positionen integrieren. Dabei denke ich zum Beispiel an die verschiedenen friedensethischen Positionen oder an die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie übernehmen auf diese Weise

Aufgaben, die viele von der Stadt erwarten, die aber von uns gar nicht so geleistet werden können.

Wie fühlt sich für Sie der Neuanfang im Rathaus an?

Es ist vor allem ein großer Spagat. Ich bin als OB für alle angetreten, werde jetzt aber konfrontiert mit bestehenden Verwaltungsstrukturen und laufenden Projekten, die es einem schwer machen, das auf die Schnelle umzusetzen, was Bürgerinnen und Bürger im Wahlkampf an mich herangetragen haben. Ich stelle fest, dass viele Vorgänge einzuhalten sind, wie Abstimmungen mit dem Denkmalschutz oder die Beachtung von

Fördermittelrichtlinien. Das ist tatsächlich eine wahnsinnige Herausforderung. Alle schauen jetzt, wohin das Geld aus dem Sondervermögen gehen wird. Es gibt viele Begehrlichkeiten und für alles reicht es hinten und vorne nicht. Trotzdem ist es natürlich eine große Chance.

Neuanfänge lassen Optimismus wachsen. Haben Sie damit bisher im Leben gute Erfahrungen gemacht?

Die Brüche in meinem Lebenslauf haben mich stark geprägt. Ich habe nach Abitur und Wehrdienst eine Ausbildung zum Speditionskaufmann gemacht und dann aber bald gedacht: Das kann es jetzt noch nicht gewesen sein, da muss es noch mehr geben. Deshalb fing ich an zu studieren. Das war eine gute Entscheidung. Hier gibt es Parallelen zu meiner derzeitigen Situation: dieses Streben nach Gestalten und danach, das Leben in die Hand nehmen. Als René Wilke ins Innenministerium wechselte, spürte ich, dass da jetzt eine Lücke entsteht, die ich gerne füllen möchte.

Ich wünsche mir, dass die Stadt wirtschaftlich gestärkt wird. Ich wünsche mir mehr unternehmerisches Denken in der Stadtgesellschaft und -verwaltung. Dazu müssen Entscheidungsspielräume genutzt werden. Nur durch wirtschaftliche Stärkung können wir kulturelle und Begegnungsräume ermöglichen. Ich habe selbst keine Kinder, aber die Kinder und Jugendlichen der Stadt liegen mir sehr am Herzen. Für die mittlere und ältere Generation gibt es viele Angebote, aber für Kinder und Jugendliche fehlt es an Räumen und Treffpunkten. Da sehe ich auch einen Auftrag für die Kirche. Bei der Veranstaltung zum Pogromgedenktag haben wir alle sehen können, wie toll es ist, dass die Evangelische Kirchengemeinde Räume für Kinder und Jugendliche schafft, in denen sie sich treffen, ausprobieren und über die Fragen sprechen können, die sie beschäftigen.

Danke, dass Sie sich Zeit für uns genommen haben und für den wertschätzenden Blick auf unsere Kirche. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit!

Welche Veränderungen wünschen Sie sich für Frankfurt (Oder)?

DAS WEIHNACHTSORATORIUM IN DER KIRCHE ST. GEORG IN FRANKFURT (ODER)

Ein musikalischer Höhepunkt in der Adventszeit

Am Vorabend des zweiten Advent, am Samstag, den 6. Dezember, erklingt in der Kirche St. Georg in Frankfurt (Oder) das beliebte Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach – ein Höhepunkt im musikalischen Kalender der Gemeinde.

In diesem Jahr hat sich die Frankfurter Ökumenische Kantorei vorgenommen, den ersten Teil, sowie die Teile 4 bis 6 zur Aufführung zu bringen.

Teil IV beginnt festlich mit einem prachtvollen Chor („Fallt mit Danken, fallt mit Loben“) und feiert die Namensgebung Jesu am achten Tag nach seiner Geburt, wie es im jüdischen Brauch üblich war. Der Name „Jesus“ wird dabei hervorgehoben als der Name, durch den die

Menschheit Rettung findet („Jesus soll mein erstes Wort in dem neuen Jahre heißen“). Musikalisch wirkt dieser Teil ruhiger und meditativer, passend zum Nachdenken über die Bedeutung des Namens „Jesus = der Retter“.

Teil V – Die Ankunft der Weisen aus dem Morgenland (erscheint traditionell am 2. Sonntag nach Weihnachten)

In diesem Teil kommen die drei Weisen aus dem Morgenland (die „Heiligen Drei Könige“) nach Jerusalem und fragen König Herodes: „Wo ist der neugeborene König der Juden?“ Herodes erschrickt und berät sich heimlich mit den Schriftgelehrten, wo der Messias geboren werden soll. Musikalisch ist dieser Teil reich an Dialogen, zwischen dem Evangelisten, den Weisen und Herodes – dazu kommen feierliche Arien, die die Suche

nach dem wahren Licht und König betonen („Erleucht auch meine finstre Sinnen“).

WO 2023
© Uwe Tuchen



Teil VI – Die Heimtücke des Herodes & die Rückkehr der Weisen (Erscheinung des Herrn – Epiphanias, 6. Januar)

Hier wird erzählt, dass Herodes vorgibt, das Kind auch anbeten zu wollen – in Wahrheit aber Böses im Sinn hat. Ein Engel erscheint den Weisen im Traum und warnt sie, nicht zu Herodes zurückzukehren. Sie gehen einen anderen Weg zurück in ihr Land.

Der Teil schließt mit der Erkenntnis: Gott schützt – trotz aller Bedrohung. Musikalisch ist der Abschluss besonders festlich und triumphierend – mit Trompeten und Pauken („Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben“) und einem kraftvollen

Schlusschor, der die Geburt Christi als Sieg über das Böse feiert.

Es musizieren die Frankfurter Kantorei, Solistinnen und Solisten sowie das Telemannische Collegium Michaelstein, die unter der Leitung von KMD Stephan Hardt dieses große Werk zum Klingen bringen.

Karten für das Konzert sind ab dem 10. November im Gemeindebüro der St.-Gertraud-Kirche sowie an der Abendkasse erhältlich.

Lassen Sie sich einladen, den Advent auf besondere Weise zu erleben – mit festlicher Musik, die Herz und Seele berührt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

KMD Stephan Hardt

ADVENTSKONZERT DER KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Am 3. Advent, Sonntag, den 14. Dezember, gestaltet die Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei wieder das traditionelle Adventskonzert in der St.-Gertraud-Kirche in Frankfurt (Oder).

In diesem Jahr wird es keine Adventschorreise geben, dafür singen die Kinder an den beiden Tagen zuvor bei Konzerten in Müllrose und Berlin-Alt-Marzahn und bringen ihre Musik anschließend in unsere Gemeinde.

Trotz der Erkrankung von KMD Stephan Hardt konnte die Probenarbeit nach den

Sommerferien dank der engagierten Unterstützung von Kantorin Heike Hardt in Einzelgruppen fortgesetzt werden. Ab November fanden dann wieder reguläre Gesamtproben statt. Ein intensives Probenwochenende in Hirschluch vom 14. bis 16. November bereitete die jungen Sängerinnen und Sänger zusätzlich auf das Konzert vor.

Im Mittelpunkt des Adventskonzerts steht in diesem Jahr die Kantate „Das neugeborene Kindelein“ von Dietrich Buxtehude – ein Werk voller Freude und

barocker Klangpracht. Daneben erklingen adventliche und weihnachtliche Lieder und Motetten, unter anderem:

- Maria durch ein Dornwald ging von Heinrich Kaminski,
- Hört der Engel helle Lieder von Gerd-Peter Münden,
- sowie das ergreifende Adventi ének von Zoltán Kodály.

Karten für das Konzert erhalten Sie an der Abendkasse: 10 € regulär / 7 € ermäßigt.

Lassen Sie sich von der Musik der jungen Stimmen in adventliche Stimmung



KJK 2025 © Sophia Haerter

versetzen und seien Sie herzlich eingeladen zu diesem besonderen musikalischen Ereignis!

KMD Stephan Hardt

WEIHNACHTSMUSIK IM KERZENSCHEIN

Was wäre Weihnachten in Frankfurt (Oder) ohne die traditionelle Weihnachtsmusik im Kerzenschein? Am zweiten Weihnachtsfeiertag, Freitag, den 26. Dezember, um 17 Uhr erklingt sie wieder in der festlich erleuchteten St.-Georg-Kirche – ein besonderer musikalischer Höhepunkt zum Ausklang des Festes.

Wenn in der großen Gemeinschaft aus Gemeinde, Sängerinnen und Sängern, Bläserinnen und Bläser gesungen und musiziert wird, entsteht eine Atmosphäre, die tief berührt – getragen vom Glanz der Kerzen und dem Klang der Weihnachtslieder. Ein besonders bewegender

Moment ist dabei jedes Jahr der feierliche Akt, in dem Kinder aus der Kurrende in die Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei aufgenommen werden.

In diesem Jahr dürfen wir uns freuen, dass sechs bis sieben Mädchen und Jungen diesen Schritt gehen und damit Teil der nachfolgenden musikalischen Gemeinschaft werden.

Lassen Sie sich herzlich einladen mitzusingen, zuzuhören und das Weihnachtsfest in dieser besonderen Stunde noch einmal gemeinsam musikalisch zu feiern. Kantorin Heike Hardt und KMD Stephan Hardt

Sonnabend, 6. Dezember – 17 Uhr

Kirche St. Georg

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium Teile 1 und 4–6

Heike Hardt, Sopran

Dörthe Haring, Alt

Thaddeus Böhm, Tenor

Sascha Clintenkamp, Bass

Große Kurrende (Einstudierung Kantorin

Heike Hardt)

Frankfurter Ökumenische Kantorei

Telemannisches Collegium Michaelstein

Leitung: KMD Stephan Hardt

Karten im Vorverkauf 18 € und erm. 15 €, an der Abendkasse 20 € und erm. 17 €.

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben in Begleitung der Eltern freien Eintritt

Vorverkauf ab dem 10. November im Gemeindebüro in der St.-Gertraud-Kirche (Tel. 0335 - 3872810)

Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag) – 17 Uhr

Kirche St. Georg

Weihnachtsmusik im Kerzenschein

Volksweisen und Weihnachtslieder mit dem Posaunenchor, der Kurrende, der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei und der Frankfurter Ökumenischen Kantorei

Eintritt frei

Mittwoch, 31. Dezember – 23 Uhr

St.-Gertraud-Kirche

Silvesterkonzert

Irene Brockes – Lesungen

Stephan Hardt – Orgel

Karten zu 10 €

Musikalische Exequien von Heinrich Schütz – erst im März 2026

Leider musste das für den 12. Oktober geplante Konzert mit den „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz krankheitsbedingt entfallen.

Doch, das Konzert wird nachgeholt – und Sie dürfen sich schon jetzt auf ein besonderes musikalisches Erlebnis im kommenden Jahr freuen! Bitte merken Sie sich den neuen Termin vor:

Sonntag, 22. März 2026, um 17 Uhr in der Kirche St. Georg, Frankfurt (Oder).

Wir hoffen, Sie dann dort begrüßt zu dürfen und gemeinsam diese bedeutende Trauermusik von Heinrich Schütz zu erleben.

Herzliche Einladung schon jetzt!

GOTTESDIENSTPLAN

GOTTESDIENSTPLAN

	Gottesdienste	Musik und Feste	Lutherstift und Wichernkapelle
7. Dezember 2. Advent	10 Uhr Gemeindehaus St. Georg (Gürtler) 10 Uhr Kirche Rosengarten (Noack)	Samstag 6.12. , 14 Uhr Andacht Adventsmarkt Lebus (Noack) Samstag 6.12. , 15 Uhr Andacht Adventsmarkt Lossow (Gürtler) Samstag 6.12. , 17 Uhr St. Georg Weihnachtsoratorium Dienstag 9.12. , 17:30 Uhr St. Gertraud - Offenes Adventssingen mit der Ev. Schule und der KIK (F. Rietzl, S. Hardt)	10.30 Uhr Wichernkapelle Gottesdienst mit Pfadfindern (Gründler) 10 Uhr Lutherstift (Wackwitz)
14. Dezember 3. Advent	10 Uhr Gemeindehaus Kreuz für Familien mit der Ballettschule „Viva Danza“ (Noack) s. S. 6 Freitag, 12.12. , 18 Uhr Gemeindehaus Kreuz Light House Jugendgottesdienst (F. Krämer, N. Rossius)	Samstag, 13.12. , 14 Uhr Kirche Booßen Adventssingen Sonntag, 15 Uhr Adventsnachmittag in Lichtenberg, Pos (Noack) Sonntag, 14.30 Uhr Heilandskapelle Andacht, 15 Uhr Chorkonzert s. S. 9 (Kirchenchor Kliestow) Sonntag, 17 Uhr St. Gertraud Adventskonzert der Kinder- und Jugendkantorei Dienstag, 16.12. , 18 Uhr Lebus Posaunenmusik Mittwoch, 17.12. , 16 Uhr Guldendorf Adventsfeier	10 Uhr Gottesdienst Lutherstift (Schmetzke)
21. Dezember 4. Advent	10 Uhr Lebus (Gürtler) 10 Uhr St. Gertraud mit AM (Werden) Freitag, 19.12. , 9 Uhr, St. Gertraud Adventsgottesdienst Ev. Schule (Noack, Rietzl)	Samstag, 20.12. , 17 Uhr Lebus Konzert der Vocalisen	10 Uhr Lutherstift (Kreipe)

*KiGo = Kindergottesdienst während der Predigt

*AM = Abendmahl

	Gottesdienste	Lutherstift und Wichernkapelle
	14.30 Uhr Kirche St. Georg Christvesper mit Krippenspiel, Posaunen (Schürer-Behrmann) 15 Uhr St. Gertraud Christvesper mit Krippenspiel, Kinder- u. Jugendkantorei (Gürtler) 16.30 Uhr St. Gertraud - Christvesper mit Kinder- u. Jugendkantorei (Gürtler) 16.30 Uhr Kirche St. Georg - Christvesper mit Kantorei (Schürer-Behrmann) 17 Uhr Gemeindehaus Kreuz (Lindstädt) 18 Uhr St. Marien - Christvesper (Schürer-Behrmann) 14.30 Uhr Booßen - Christvesper mit Krippenspiel, Chor (F. Krämer) 15 Uhr Hohenwalde - Christvesper mit Krippenspiel, Posaunen (Noack) 15 Uhr Kliestow - Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. i. R. Neumann) 15 Uhr Kirche Wulkow- Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. i. R. Felmy) 15 Uhr Gemeindezentrum Neuberesinchen (CVJM) 15 Uhr Lebus - Christvesper mit Krippenspiel, (H. Krämer) 16.30 Uhr Lebus - Christvesper mit Posaunen (H. Krämer) 15.30 Uhr Kirchenruine Lossow - Christvesper mit Krippenspiel (Kraetke) 16.30 Uhr Heilandskapelle - Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. i. R. Neumann) 16.30 Uhr Guldendorf - Christvesper mit Krippenspiel (Pfr. i. R. Kreipe) 16.30 Uhr Lichtenberg - Christvesper mit Krippenspiel, Posaunen (Noack) 17 Uhr Rosengarten - Christvesper mit Chor (Pfr. i. R. Jörg Machel) 22 Uhr Gemeindehaus Kreuz - Christvesper (Rossius, CVJM)	15 Uhr Wichernkapelle Christvesper (Gründler)
24. Dezember Heiligabend		
25. Dezember 1. Christtag	10 Uhr Kirche St. Gertraud Musikalischer Gottesdienst mit AM (Gürtler, H. Hardt)	

GOTTESDIENSTPLAN

GOTTESDIENSTPLAN

	Gottesdienste	Musik und Feste	Lutherstift und Wichernkapelle
26. Dezember 2. Christtag	10 Uhr Gemeindehaus Kreuz mit AM (Noack) 10 Uhr Haus der Begegnung Kliestow (Kraetke) 10 Uhr Guldendorf Andacht mit Musik und Texten (Runck) 11 Uhr Lebus mit AM (Noack) 14 Uhr Rosengarten Einkehrzentrum (Lindenplatz 2) (Pfr. i. R. Machel)	17 Uhr Kirche St. Georg Musik im Kerzenschein	
28. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest	10 Uhr Kirche St. Gertraud (Schürer-Behrmann)		Lutherstift 10 Uhr (Gauerke)
31. Dezember Altjahresabend	14.30 Uhr Gemeindehaus Lossow mit AM (Gürtler) 15 Uhr Lebus mit AM (Noack) 16 Uhr St. Marien, Ökumenische Andacht mit Chor (Gürtler, Ökumene) 16 Uhr Gemeindehaus Booßen (Thiede) 16 Uhr Kliestow mit AM (Neumann) 17 Uhr Gemeindehaus Kreuz mit AM (Noack) 23.30 Uhr Lichtenberg mit Pos. (Noack)	23 Uhr St. Gertraud Silvesterkonzert (Hardt, Brockes)	Dienstag, 30.12., 16 Uhr Wichernkapelle Luisenstraße (Gründler) Mittwoch, 16 Uhr Lutherstift mit AM (Döpmann)
1. Januar Neujahrstag	14.30 Uhr Kirche St. Gertraud Neujahrsgottesdienst (Gürtler)		
4. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest	10 Uhr Gemeindehaus St. Georg mit AM (Noack)		Lutherstift 10 Uhr (Werdin)
6. Januar (Die) Epiphaniasstag	17 Uhr Kirche St. Georg (Noack, Gürtler) s. S. 24		
11. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Kirche St. Gertraud mit Einführung des neuen GKR und Verabschiedung des alten GKR, Neujahrsekt im Anschluss (Gürtler, Noack) s. S. 24		14 Uhr Wichernkapelle Luisenstraße (Gründler)
18. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Gemeindehaus St. Georg (Schürer-Behrmann) 10 Uhr Lebus mit AM (Noack) 11 Uhr Kliestow mit Neujahrsempfang (Seidel)		Lutherstift 10 Uhr (Pelk)
25. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Kirche St. Gertraud mit AM (Gürtler) 10 Uhr GH Kreuz (Gauerke)		

	Gottesdienste	Musik und Feste	Lutherstift und Wichernkapelle
	Samstag, 31.1., 17 Uhr Guldendorf Musikalischer Abendgottesdienst zum Ende der Epiphaniaszeit (Gürtler) s. S. 24		10.30 Uhr Andacht Wichernkapelle Luisenstraße (Gründler)
1. Februar <i>Letzter Sonntag nach Epiphanias</i>	10 Uhr Gemeindehaus St. Georg mit AM (Werdin) 10 Uhr Lebus (Seidel)		10 Uhr Lutherstift mit AM (Kreipe)
8. Februar <i>Sexagesimä</i>	10 Uhr St. Gertraud (Neumann) 10 Uhr Gemeindehaus Lossow (Schmetzke)		
15. Februar <i>Estomihi</i>	10 Uhr Gemeindehaus St. Georg (Schürer-Behrmann) 10 Uhr Lebus mit AM (Kreipe)		10 Uhr Lutherstift (Gauerke, Anlauff)
22. Februar <i>Invokavit</i>	10 Uhr Kirche St. Gertraud Auftakt „Sieben Wochen ohne Härte“ (Gürtler) s. S. 11 10 Uhr Gemeindehaus Kliestow (Gauerke)		

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN			
Haus Abendsonne	7.11., 16.12.	10 Uhr	vertretungsweise Noack
Haus Lena – Markendorf	18.12.	10.30 Uhr	Kreipe
Seniorenzentrum „S. Ringhandt“	11.12., 14.1. Feb siehe Aushang	10 Uhr	Gürtler
Marthaheim	18.12.	10 Uhr	Gürtler
Heim Jungclaussenweg	11.12.	10 Uhr	Kreipe
Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch	4.12. (AM), 24.12., 7.1. (10.30 Uhr), 5.2.	10 Uhr	Seelsorgerin S. Hoffmann, vertretungsweise Pfr. i. R. Neumann
AWO Seniorenzentrum Am Südring	20.2.	10 Uhr	Gürtler/Gründler
Fliednerheim im Lutherstift	freitags	10 Uhr	Döpmann und Kreipe
Klinikum Markendorf Raum der Stille	mittwochs	15.30 Uhr	Lindstädt

Zweckbestimmung der Kolleken im Gottesdienst

	Amtliche Kollekte	Ausgangskollekte
7. Dezember 2. Advent	Für den Förderverein OderBlech e. V. für die Bläserarbeit im Kirchenkreis	Kindergärten
14. Dezember 3. Advent	Für das die Stadtkloster Segen und den Lebenshof Ludwigsdorf gGmbH (je ½)	Kindergärten
21. Dezember 4. Advent	Für die Arbeit der Stadtmision Görlitz und das Suppenküchen-Mobil in Görlitz	Kindergärten
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	Brot für die Welt	Kindergärten
25. Dezember 1. Christtag	Für die Evangelische Grundschule	Kindergärten
26. Dezember 2. Christtag	Für die Domselsorge und die Ev. Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je ½)	Kindergärten
28. Dezember 1. So. n. dem Christfest	Für besondere Aufgaben der ev. Kirche in Deutschland (EKD)	Kindergärten
31. Dezember <i>Altjahresabend</i>	Für die Gehörlosen und Schwerhörigenseelsorge	Kindergärten
1. Januar 2026 <i>Neujahr</i>	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	St.-Gertraud-Kirche
4. Januar 2. So. n. dem Christfest	Für die Ev. Suchthilfe und Hilfe für Menschen in Notlagen (je ½)	St.-Georg-Kirche
6. Januar <i>Epiphanias</i>	Frei nach Entscheidung des Gemeindekirchenrates	Arbeit mit Kindern
11. Januar 1. So. n. Epiphanias	Für die ev. Kindertagesstätten	Allgemeine Gemeindearbeit
18. Januar 2. So. n. Epiphanias	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	Allgemeine Gemeindearbeit
25. Januar 3. So. n. Epiphanias	Für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.	Allgemeine Gemeindearbeit
1. Februar Letzter So. n. Epiphanias	Für die Erinnerungs- und Begegnungs- stätte Bonhoeffer-Haus e. V.	Allgemeine Gemeindearbeit
8. Februar <i>Sexagesimae</i>	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Berlin e. V.	Kirchenruine Lossow
15. Februar <i>Estomih</i>	Für die Weltgebettagsarbeit (im Jahr 2027 100-Jahr-Feier)	Gemeindehaus St. Georg
18. Februar <i>Aschermittwoch</i>	Für die Kunst- und Kulturarbeit der Landeskirche (Kunstbeauftragter u. Stiftung St. Matthäus je ½)	Allgemeine Gemeindearbeit
22. Februar <i>Invokavit</i>	Für die Domseelsorge und für die Ev. Beratungsstellen im Bereich der Paar- und Lebensberatung (je ½)	Arbeit mit Jugendlichen
1. März <i>Reminiszere</i>	Frei nach Entscheidung des Gemeindekirchenrates	Kirche Rosengarten

DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN

Niclas Werner
Hanni Pappelbaum
Soley Schuckert
Marie Lehmann
Max Kundlacz
Malt Lickefett

**IM GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG
TRUGEN WIR ZU GRABE**

Siegfried Kahnert, 97 Jahre
Helmut Wenda, 86 Jahre
Waltraud Wündisch, 99 Jahre
Gerda Fröhlich, 97 Jahre
Hans-Joachim Bär, 94 Jahre
Frau Astrid Werner, 76 Jahre
Frau Elsbeth Beßler, 90 Jahre

In der letzten Ausgabe ist uns ein Fehler unterlaufen.
Wir bitten um Entschuldigung und berichtigen hiermit:

Edelgard Krätschmann, 82 Jahre

GOTTESDIENST ZUR EINFÜHRUNG DES NEUEN GKR

Am 1. Advent haben wir eine neue Gemeindeleitung gewählt, den Gemeindepfarrer bzw. die sogenannten Ältesten der Gemeinde. Die demokratische Struktur unserer Kirchengemeinden ist ein hohes Gut, das erst recht im Osten Deutschlands sehr bewusst gepflegt wird. Die gewählten Ältesten und Ersatzältesten führen wir feierlich in ihre neuen Ämter ein mit einem Gottesdienst am **11. Januar um 10 Uhr** in der **St.-Gertraud-Kirche**.

An diesem Tag wird auch die Gelegenheit sein, dem alten GKR für seine Arbeit zu danken. Begleiten Sie die neuen Gemeindevertreter in ihr Amt – ihr Engagement ist etwas zum Feiern!

Beim Kirchencafé im Anschluss wollen wir außerdem noch einmal gemeinsam auf ein gutes neues Jahr 2026 anstoßen!

Lichter mitnehmen in die Zeit

Zum Ende der Epiphaniaszeit feiern wir am Samstag, **31. Januar um 17 Uhr** noch einmal im Schein der Kerzen und des Baums. Wenn bei Ihnen zuhause schon abgeschmückt wurde – ihre heruntergebrannten Kerzen von Adventskranz und Weihnachtsbaum können Sie gern mitbringen!

Mit einem **musikalischen Abendgottesdienst** in meditativer Atmosphäre und mit einem Glühwein oder Punsch im Anschluss verabschieden wir die Weihnachtszeit und machen uns bereit für Neues. Herzliche Einladung in die **Dorfkirche Güldendorf**!

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Anna Seidel, ich bin 30 Jahre alt und freue mich sehr, ab Januar 2026 meinen Entsendungsdienst bei Ihnen in Frankfurt (Oder) anzutreten.

Mein Weg zu Ihnen führte mich aus dem Erzgebirge, wo ich aufgewachsen bin, über Berlin und Paris, wo ich Theologie studiert habe. Während des Studiums durfte ich nicht nur wissenschaftlich arbeiten – unter anderem am Lehrstuhl – sondern auch ganz praktische seelsorgerliche Erfahrungen sammeln, da ich drei Jahre in der JVA Berlin-Tegel als Seelsorgerin tätig war. Mein Vikariat habe ich anschließend in Görlitz absolviert – eine aufregende Zeit, in der ich viel über das Pfarramt, die Vielfalt kirchlichen Lebens und die Bedeutung lebendiger Gemeinschaft lernen durfte.

Neben meiner Arbeit genieße ich es, zu lesen, zu tanzen, Sport zu treiben, zu wandern, im Chor zu singen und Handarbeiten zu machen – Tätigkeiten, die mir Ausgleich und Freude schenken. Natürlich spielt daneben auch mein persönlicher Glaube eine Rolle in meinem Alltag und Privatleben. In meinen Augen hat Glaube die Kraft zu trösten, zu stärken und zu tragen. Kirche ist dabei für mich



ein Ort, an dem keine Fassade aufrecht erhalten und keine Rolle gespielt werden muss.

Ich bin gespannt auf die Begegnungen und Gespräche, die vor mir liegen, und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen und Euch Glauben zu leben, Gemeinde zu gestalten und miteinander unterwegs zu sein.

Herzliche Grüße Anna Seidel

Adventsfenster

In der Adventszeit gibt es einen Adventskalender an der **St. Gertraud-Kirche**. Ein Fenster im Erdgeschoss wird abends erleuchtet sein und es gibt jeden Tag etwas zu entdecken. Für Nachteulen und Abendspaziergängerinnen, für den Start in den Tag auf dem Weg zur Arbeit oder für den Heimweg ...

Lassen Sie sich überraschen!

Adventsmarkt

6. Dezember, 14 Uhr, Kirche Lebus

Beginn mit einer Andacht

Adventsmarkt in Lossow

in der Kirchenruine

Herzliche Einladung am Samstag,

6. Dezember, 15 Uhr zur Adventsandacht
in der Kirchenruine.

Anschließend Adventsmarkt mit attraktiven Angeboten, reichhaltigem Imbiss und kulturellen Einlagen.

Advent in Gündendorf

Herzliche Einladung zur Adventsfeier am

17. Dezember von 16-18 Uhr im Gemeinderaum in Gündendorf!



Der Tag ist seiner Höhe nah – Mittagspause mit Kunstschatzen

In den Wintermonaten Januar, Februar und März bieten wir kulturhistorische Mittagspausen in St. Gertraud an. So genau wissen Sie nicht, was das Besondere an dem großen Taufbecken ist? Die Details des berühmten Flügelaltars würden Sie sich auch gerne nochmal erklären lassen? Im Sommer ist die Kirche offen für Radler und Touristinnen, im Winter führt uns Kerstin Papmahl in einer halben Stunde auf die Spur der Frankfurter Kunstschatze. Mit einem Lied beenden wir die Mittagspause.

Jeden 1. Mittwoch im Januar, Februar, März – jeweils um 12 Uhr

Seniorennachmittag am 9. Februar

mit Pfn. Kreipe zum Thema „Gut gehalten – Heitere Gedanken für Junggebliebene“, **15 Uhr**, Chorraum Lebus

Filmabend mit Überraschungsfilm am Faschingsdienstag, 17. Februar - 19 Uhr

Am Faschingsdienstag – ausnahmsweise dienstags – beginnen wir mit einem lustigen Filmabend im **Saal St. Gertraud**, zu dem Sie gerne etwas mitbringen können, auf das Sie ab dem Aschermittwoch verzichten wollen!

Obstbaumschnittkurs in der Heilandskapelle

Für alle, die gerne eine Anleitung erhalten möchten die eigenen Obstbäume richtig zu beschneiden oder dieses auch an gemeindeeigenen Bäumen ausführen möchten, findet im Februar ein Obstbaumschnittkurs (voraussichtlich an einem Samstag) statt. Der genaue Termin wird kurzfristig bekannt gegeben, da das Wetter dazu mitspielen muss.



Studieren an der Viadrina

Treffen der Ökumenischen Studierendengemeinde immer dienstags

Christliche Studierende aus aller Welt treffen | verschiedene Inputs, Aktionen und geistliche Impulse |
Sprache: Deutsch, Englisch

Infos zum Programm unter:

www.oesaf.de

dienstags, 19:00–20:30 Uhr |
CVJM-Haus, Lindenstr. 8, Frankfurt/O.



Vorankündigung: Entwidmung des Gemeindezentrums Neuberesinchen

Für viele von uns ein schwerer Schritt: Hier gab es Begegnung, Aufbruch, Zukunft und jede Menge Leben. Und jetzt müssen wir uns von diesem Ort trennen – dem Gemeindehaus in Neuberesinchen. Die Gemeinde ist in der Not, nur noch Gebäude zu behalten, die wir sehr gut auslasten und nutzen können und von einigen unserer vielen Gebäude müssen wir uns trennen.

Bevor wir evangelischen Christ*innen endgültig aus einer Kirche (oder einem Kirchsaal) ausziehen, machen wir uns in aller Ruhe und Würde von ihr los – wir entwidmen sie. Und wir nehmen Abschied, damit wir gut weitergehen können. Wir erzählen noch einmal und erinnern uns – und da kommen Sie ins Spiel: Haben Sie Geschichten, Fotos, Erinnerungen, die Sie gern mit anderen teilen möchten am Tag der Entwidmung? Wir möchten diese Erinnerungen sammeln und würdigen und freuen uns über Nachrichten und Zuarbeit an Pfn. Marie-Luise Görtler oder das Gemeindebüro.

Der Termin der Entwidmung wird bekannt gegeben, sobald wir ihn kennen.

BERICHT DER NEUEN SEELSORGERIN IM A-H-ZENTRUM, STEFANIE HOFFMANN:

Liebe Gemeinde,
„Einer trage des anderen Last, so werdet Ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Gal. 6,2)
Wir möchten Sie mit einem kleinen Rückblick auf einige Höhepunkte der zweiten Jahreshälfte in unserer Hausgemeinschaft mitnehmen.

Am 22. August feierten wir unser diesjähriges Patronatsfest zu Ehren von Albert Hirsch, einem Gläubigen voller Mut auch in Zeiten der Anfechtung, der auch in Frankfurt (Oder) wirkte. Wir begingen das sommerliche Fest draußen mit einer ökumenischen Andacht. Musikalisch wurden wir dabei wie immer von unserem „Amselchor“ begleitet. Nach der geistlichen Stärkung durch die Worte von Fr. Neumann und Pfarrvikar Wronski war an frischer Luft für das leibliche Wohl gesorgt.

Am Nachmittag des 9. Oktober gestalteten Frau Neumann und Pfarrvikar Donat für uns die Ökumenischen Andacht zum Erntedank. Peter Bruck begleitete an der Orgel. Herr Rettmann erfreute uns im geselligen Teil mit seinen Melodien. Das Atrium war üppig mit den Gaben der Natur geschmückt. In froher Runde konnten wir mit Musik und sogar Tanz und einem wunderbaren Menü Gottes gute Erntegaben in herzlicher Gemeinschaft genießen. Wir sind dankbar für die Gaben, die uns das Jahr beschert hat. Sie erinnern uns alle und

lassen uns spüren, dass Gottes Liebe unseren Alltag begleitet und immer wieder neu zu gestalten vermag.

Im November war es Zeit, uns des vergangenen Jahres und der Lieben, die nicht mehr bei uns sind, zu gedenken. Sie haben unsere Tage hier begleitet und sind uns nun voran gegangen auf dem Weg allen Lebens. Am 12. November luden wir zum Verstorbenen-Gedenken in unsere Hauskapelle ein. Mit Angehörigen, Bewohnern, Mitarbeitern und Freunden des Hauses blieben wir im Anschluss beisammen, um uns zu erinnern, zu stärken und die Gemeinschaft zu spüren.

Wir danken auch im Namen unserer BewohnerInnen für die Unterstützung und Zuwendung, die uns auf vielerlei Weise von Ihrer Gemeinde zuteil wurde und wird – sei es durch Besuche im Haus oder Einladungen unserer Bewohner in das Gemeindeleben. Auch ein freundlicher Gruß und das Lesen im Gemeindeblatt haben uns übers Jahr gestärkt.

So blicken wir für das neue Jahr voller Hoffnung und Liebe auf den Glauben, der uns verbindet und trägt.

Mit geschwisterlichen Grüßen

Steffi Hoffmann
Seelsorge im Albert Hirsch Senioren-Zentrum

Kontakt: Tel.: 0335-68290
E-Mail: hirsch@caritas-altenhilfe.de

Auch das **Lutherstift** hat, wie das Albert-Hirsch-Zentrum, kürzlich eine neue Seelsorgerin gefunden.

Pfarrerin Ankelika Döpmann ist nun durch den Träger, das Diakonissenhaus Teltow, für die Seelsorge und die gottesdienstliche Versorgung der Einrichtungen des Lutherstifts zuständig. Beim

Caritas-Diakonie-Gottesdienst konnten wir sie schon von seiten der Stadtökumene begrüßen, am 14. November wurde sie offiziell in ihre neue Stelle eingeführt. Wir freuen uns über die Verstärkung in unserer Stadt und für die Bewohner*innen des Lutherstifts und sagen „Herzlich Willkommen“!

Ein Adventskalender von der Frankfurter St.-Gertraud-Kirche?



Ja – in diesem Jahr gibt es einen! Uwe Friedrich Wolgast hat ihn für uns gezeichnet und hergestellt und Sie können ihn im Gemeindebüro kaufen.



Am **20. oder 21. Dezember** um **16 Uhr** wird im Beisein von Stadtoberhäuptern und Geistlichen der Städte das **Friedenslicht aus Bethlehem auf der Brücke** übergeben und um **16.30 Uhr** in der **Friedenskirche** mit einem Friedensgebet an die Bürger*innen unserer Stadt weitergegeben.

Nach den Christvespern am Heiligabend kann es auch noch mit der eigenen Laterne mit nach Hause genommen werden. (Ansprechpartner: R. Schütze)

ALLE ALTERSGRUPPEN MUSIK			
Frankfurter Ökumenische Kantorei	donnerstags	19:15–21:30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Kantatenorchester	mittwochs, nach Absprache	19:30–21 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs	18 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19 Uhr	
Gospelchor	montags	19 Uhr	
Booßener Chor	mittwochs	19 Uhr	
Kirchenchor Kliestow	montags	20 Uhr	
KURRENDE			
Kurrende I (5–8 Jahre)	donnerstags	14–15 Uhr	Musikraum der Ev. Grundschule, Luisenstraße 25 d
Kurrende II (ab 9 Jahre)	dienstags	16:30–17:30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
KINDER- UND JUGENDKANTOREI			
Sopran, Alt, Tenor	montags	16:15–19:15 Uhr (je stündlich)	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bass	dienstags	16:15–17:15 Uhr	
Gesamt	dienstags	17:30–19 Uhr	

KINDER UND JUGEND			
CHRISTENLEHRE			
1.–6. Klasse	montags	14:30–16 Uhr	Kirche St. Gertraud
1.–6. Klasse	dienstags	14:30–16 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
1.–6. Klasse	mittwochs	15–16 Uhr	Ev. Grundschule, Luisenstr. 25 d
1.–6. Klasse	donnerstags	16–17 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53 (Keller)
1.–6. Klasse	donnerstags	14–15 Uhr	Gemeinderaum Lebus
KONFIRMANDENUNTERRICHT			
Konfirmanden 7. und 8. Klasse	mittwochs	16:30 Uhr	laut Konfiplan
JUNGE GEMEINDE			
Susanne Noack Felix Krämer	mittwochs	18 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53

CVJM Frankfurt (Oder)			
Mini-Treff, bis 3 Jahre	dienstags alle 14 Tage	9:30–11 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
TEN SING, 13–19 Jahre TEN SING KIDS 8–12 Jahre	donnerstags	17–19:30 Uhr 15–16:30 Uhr	
Pfadfinder, ab 8 Jahre	samstags 14-tägig	Beginn je Programm	
Chilli Milli (Offener Jugendtreff) TeensClub, ab 12 Jahre	2. Freitag und letzter Freitag im Monat	8–22 Uhr	
Fußball 8–12 Jahre 12–18 Jahre	montags	17–15:15 Uhr 18:15–19:30 Uhr	Sporthalle Waldorfschule
Kindersport (1–5 Jahre)	freitags	16–17 Uhr	Turnhalle Lebus

GESPRÄCHSKREISE TREFFEN			
TREFF am ABEND	2. Dienstag im Monat	19 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Vormittagstreff	1. Donnerstag im Monat	10 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Gesprächskreis Kreuz und Quer	1. Dienstag im Monat	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53
Gemeinschaftsnachmittag	Infos bei Ingeborg Wackwitz mobil 0176 21502100		Mutterhaussaal Lutherstift Tel.: 0335 4008670
Spielenachmittag	3.1., 14.2.	14 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4

ÖKUMENISCHE STUDIERENDENARBEIT FRANKFURT (ODER)			
Get Together	dienstags	19 Uhr	CVJM Lindenstraße 8
Uni-Gottesdienste	28.01.	19 Uhr	

SENIOREN			
Senioren-Kräńzchen	1. Mittwoch im Monat	15-17 Uhr	Wichern-Diakonie FFO Dr.-Hedwig-Hahn-Str.
Seniorenkreis	2. Dienstag im Monat	15 Uhr	
Frauenkreis	Letzter Montag im Monat	16 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Seniorencafé	mittwochs 14-tägig	14:30 Uhr	
Altenfeier	1. Mittwoch im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus Booßen. Berliner Str. 23
Frauenkreis	2. Donnerstag im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT			
Gespräch über die Bibel	mittwochs	15:30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft Pillgramer Str. 12
Gottesdienst	sonntags	10 Uhr	

Telefonseelsorge

24 Stunden, gebührenfrei:
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

**Kirchliches Verwaltungamt (KVA)
Superintendentur des Kirchenkreises Oderland-Spree**
Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5563110 (KVA) I -5563131 (Sup.)

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)

Frankfurt: Norman Rossius
Lindenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5007777 | <https://cvjm-ffo.de>

Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.

Luisenstraße 21-24, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5556709
Mail: info@wichern-ffo.de
Seelsorge: Frank Gründler
Tel.: 0335 5556781
Mail: seelsorge@wichern-ffo.de
Ambulanter Hospizdienst: Lisa Mogschan
Tel.: 0335 28396390
mogschan@wichern-ffo.de
Schulden- und Insolvenzberatung
Marktplatz 3-4, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5645846

Landeskirchliche Beauftragte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt

Chris Lange, unabhängige Externe
Tel.: 0160 2043749
Frau Marion Eckerland, Tel.: 030 24344423

Wichern Pflegedienste gGmbH

Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus“
Bergstraße 171, 15230 Frankfurt (Oder),
Tel.: 0335 284920
Hauskrankenpflege, Luisenstr. 22 (Turmhaus)
Tel.: 0335 54 23 17

Landeskirchliche Gemeinschaft

Prediger: Walter Seitz
Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0176 34475995

Oekumenisches Europa-Centrum

Halbe Stadt 30a, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5563131, Mail: kontakt@oec-ff.de
www.oec-ff.de
Mail: oec_marketing@yahoo.de

Studierendenpfarrer

Pfarrer Reinhard Menzel
Seminargebäude August-Bebel-Straße 12
(AB 303), 15234 Frankfurt (Oder)
Tel. 0171 2070344 | E-Mail: r.menzel@ekbo.de

Krankenhausseelsorge

Tel.: 0335 5483985 Pfarrerin Ulrike Lindstädt
im Klinikum Frankfurt (Oder)
E-Mail: Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de
Büro: gegenüber der Notaufnahme neben
dem Raum der Stille
Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)

Lutherstift gGmbH

Heinrich-Hildebrandt-Str. 22, 15232 Frankfurt (Oder) | Tel.: 0335 55420
[https://diakonissenhaus.de](http://diakonissenhaus.de)
Seelsorgerin: Angelika Döpmann
Tel.: 0335 5542-265
angelika.doepmann@diakonissenhaus.de
Erreichbar in der Regel montags und
donnerstags.

Evangelisches Seniorenzentrum Frankfurt

Marthaheim, Bergstr. 175, 15230 Frankfurt (Oder) Tel.: 0335 4016 90 | <https://lafim.de>
ESZ Siegfried Ringhardt,
Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 284740

Weltladen

C.-Ph.-E.-Bach-Str. 20, 15230 Frankfurt (Oder)
Offnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr

ADRESSEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRANKFURT (ODER) – LEBUS

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)
Spendenkonto: Evangelische Bank
IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90

<https://evangelische-kirche-ffo.de>
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree
BIC: GENODEF1EK1

KINDERTAGESSTÄTEN

<https://www.kirche-oderland-spree.de/kita-verband>

Kita St. Georg: Frau Haerter, Bergstraße 172, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 63152 | Mail: kita.georg@ekkos.de
Kita Gertraud-Marien: Herr Werner, Halbe Stadt 12, 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 542324 | Mail: kita.gertraudmarien@ekkos.de
Kita Kreuz: Frau Haase, Fr.-Ebert-Str. 53, 15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 60689836 | Fax: 0335 869227 | Mail: kita.kreuz@ekkos.de
Kita Lebus: Frau Haase, Schulstraße 8, 15326 Lebus
Tel.: 033604 5139 | Mail: kita.kirchenmaeuse@ekkos.de

EV. SCHULEN FRANKFURT (ODER)

Grundschule: Luisenstraße 25d, 15230 Frankfurt (Oder)
Sekretariat: 0335 277 321 100 | Hort: 0335 277 321 110
Mail: buero@ev-schule-ffo.de
Gymnasium und Oberschule: Potsdamer Straße 1/2, 15230 Frankfurt (Oder)
Leitung: Florian Rietz
Tel.: 0335 277 321 200 | Mail: sekretariat@gynos.ev-schulen-ffo.de

I Herausgeber: © Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde
M Frankfurt (Oder) – Lebus
P E-Mail: redaktionffole@ekkos.de
R Redaktionsteam: G. Tomaselli, M. Hebbe, R. Butz, M.-L. Görtler (V.i.S.d.P.)
E Titelfoto: René Pachmann | Grafiken: Marie-Luise Görtler
S Layout und Satz: Sabine Johanna Alward
S Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen
U Auflage: 2700
M Redaktionsschluss für März/April/Mai ist der 26.01.2026.

Beiträge, Anregungen, Kritik bitte an redaktionffole@ekkos.de
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors
und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Wikipedia – und
andere Internettexte ohne Quellenangabe sind nicht erwünscht.
Der Herausgeber behält sich das Recht zu Kürzungen vor.



Webauftritt der
Ev. Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder) – Lebus

WIR FÜR FRANKFURT (ODER) – LEBUS



Susanne Noack
Geschäftsführende
Pfarrerin
susanne.noack
@gemeinsam.ekbo.de
0160 2525148
@im.himmel.jahrmarkt



Marie-Luise Görtler
Pfarrerin
marie-luise.görtler
@ekkos.de
0170 5468879
@miezimarie



Frank Schürer-Behrman
Superintendent
superintendent
@ekkos.de
0335 5563131



Hanna Krämer
Gemeindepädagogin
hanna.kraemer
@gemeinsam.ekbo.de
0176 95233662



Felix Krämer
Diakon
felix.kraemer
@gemeinsam.ekbo.de
0159 05431211



KMD Stephan Hardt
Kirchenmusiker
stephan.hardt
@gemeinsam.ekbo.de



Heike Hardt
Kirchenmusikerin
heike.hardt
@gemeinsam.ekbo.de
0335 545400



Oliver Maye
Stellvertretender
Vorsitzender des GKR
oliver.maye
@gemeinsam.ekbo.de



Birgit Matzke-Hahn
Gemeindepfarrerin
gfm@evangelische-
kirche-ffo.de
0335 3872813



Margit Selke
Gemeindepfarrerin
buero@evangelische-
kirche-ffo.de
0335 38728010

Sprechzeiten des
Gemeindebüros

Dienstag 13–17 Uhr
Mittwoch 9–12 Uhr
Donnerstag 9–12 Uhr



1 ❤️ im Karton: Weihnachten für alle

Wir beschenken auch in diesem Jahr Kinder und Jugendliche in Frankfurt (Oder), die sonst vielleicht nichts bekommen würden: unsere jungen, internationalen Gäste im Begegnungscafé am Karl-Ritter-Platz und die Kund*innen der Frankfurter Tafel. Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, packt bis zum 18.12.2025 ein Geschenk.

Siehe Seite 8!